Dringlichkeitsantrag Eilverfahren zur Bewaffnung von Drohnen

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch
Tagesordnungspunkt: 0.7 Dringlichkeitsantrag

Antragstext

Die BAG Frieden fordert den BuVo und vor allem die BTF auf, einer "Eilentscheidung" zur Drohnenbewaffnung zu widersprechen und - wie verbindlich zugesagt - eine ausführliche Debatte dazu in der Partei zu organisieren.

Begründung

Laut "Regierung will Bundeswehrdrohne bewaffnen", https://www.n-tv.de/politik/Entwurf-Regierung-will-Bundeswehrdrohne-bewaffnen-article23241266.html und der per Foto bekanntgegebenen "Änderungs- und Ergänzungsmitteilung" will die Bundesregierung vom Verteidigungs- und vom Haushaltsausschuss am kommenden Mittwoch verlangen, der Finanzierung von Raketen für die Heron-Drohnen der Bundeswehr zuzustimmen. Wir haben in unserem Bundestragswahlprogramm, https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barrierefrei.pdf , S. 253 dazu versprochen "Bewaffnete Drohnen wurden und werden vielfach auch von unseren Bündnispartnern für extralegale Tötungen und andere völkerrechtswidrige Taten eingesetzt. Ein solcher Einsatz ist für uns GRÜNE undenkbar und mit dem deutschen Verfassungs- und Wehrrecht nicht vereinbar. Gleichzeitig erkennen wir an, dass diese Systeme Soldat*innen in gewissen Situationen besser schützen können. Deshalb muss klargemacht werden, für welche Einsatzszenarien der Bundeswehr die bewaffneten Drohnen überhaupt eingesetzt werden sollen, bevor über ihre Beschaffung entschieden werden kann. Auch technische Herausforderungen wie mögliche Hackability müssen in der Gesamtabwägung eine wichtige Rolle spielen." Auch die Voraussetzungen des Koaltionsvertrage sind keinesfalls erfüllt.